

«Plastic Planet»

Am 28. Juli um 18 Uhr wird im Kino Arkaden der GRF-Film «Plastic Planet – wir sind die Kinder des Plastikzeitalters» gezeigt. Mit eindrucksvollen Beispielen, Interviews und faszinierenden Begegnungen entlarvt der Film die «schöne neue» Plastikwelt.

pd | Plastik ist billig und praktisch. Kunststoffe können aber Jahrhunderte in Böden und Gewässern überdauern und mit ihren Zusatzstoffen unser Hormonsystem schädigen. Wussten Sie, dass Sie Plastik im Blut haben? Die Menge an Kunststoff, die wir in den letzten Jahrzehnten produziert haben, reicht bereits aus, um unseren gesamten Erdball sechs Mal mit Plastikfolien einzupacken. Gemäss zahlreichen Studien lösen sich chemische Bestandteile, dringen in den menschlichen Körper ein und werden dort aktiv. Dadurch können sie gravierende Gesundheitsschäden verursachen. Der Film «Plastic Planet» stellt Fragen, die uns alle angehen: Warum ändern wir unser Konsumverhalten nicht? Warum reagiert die Industrie nicht auf die Gefahren? Wer ist verantwortlich für die Müllberge in Wüsten und Meeren? Wer gewinnt dabei? Und wer verliert?

Der Kinodokumentarfilm «Plastic Planet» veranschaulicht auf eindrückliche Weise, dass Plastik nicht nur Chancen bietet, sondern auch zu einer globalen Bedrohung geworden ist. Am Mittwoch, 28. Juli, um 18 Uhr im Kino Arkaden Davos zeigt das Global Risk Forum GRF Davos diesen interessanten Film. Anschliessend findet eine Diskussionsrunde mit Ernesto Engel, Geschäftsführer Kunststoff Verband Schweiz, Beat Calonder, Amt für Natur und Umwelt Graubünden, Dr. Gregor Niedermaier, Arzt, und Dr. Walter Ammann, Direktor GRF Davos statt. Der Eintritt ist frei.



sslic
ost.

In
l J
nd d
and
es C
B
ewe
en
na
nde
four
orsch

oto
n Se
ngs
dene
ten,
s sein
er si
der
es d
ung